

09.05.2016

Elternbrief Nr. 3

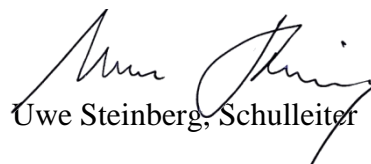
Schuljahr 2015/16

Sehr geehrte Eltern,

aus zwei Anlässen erhalten Sie in diesem Schuljahr einen dritten Elternbrief von mir: ein Studientag in Vorbereitung der kommenden Oberstufe und noch einmal Informationen zum Umgang mit dem Handy. Der Vollständigkeit halber sind die noch kommenden Termine in diesem Schuljahr erneut mit aufgelistet.

Weitere Informationen zu aktuellen Ereignissen an unserer Schule finden Sie nach wie vor auch auf unserer Homepage.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Steinberg, Schulleiter

Studientag des Kollegiums am 25.05.2016

Im Februar haben wir die erforderliche Anzahl von Anmeldungen für die kommende 11. Klasse deutlich überschritten und inzwischen haben wir auch die ganz offizielle Bestätigung zur Errichtung der Oberstufe aus dem Ministerium in Mainz erhalten. Das Abitur, abgelegt in Schönenberg-Kübelberg, ist also keine Vision mehr, sondern real auf dem Weg.

So sehr wir uns als Kollegium auch darauf freuen, dass unsere Schule auch den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss anbieten kann, so wissen wir auch, dass wir „neue Ufer“ betreten werden, fachlich, methodisch und organisatorisch.

Aus diesem Grund wird sich das gesamte Kollegium am Mittwoch, den 25.05.2016, genauestens mit den fachlichen Anforderungen für die Oberstufe auseinandersetzen. Die Vernetzung zwischen der Sekundarstufe I (bis zur 10. Klasse) und der Sekundarstufe II (11.-13. Klasse) wird hierbei im Fokus stehen, aber auch die Optimierung des bisherigen Fachunterrichts bezüglich des Übergangs in die Oberstufe.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir an diesem Tag keinen Unterricht anbieten können. Die Schülerinnen und Schüler haben also schulfrei.

Erneuter Hinweis auf die Nutzung von Mobiltelefonen in unserer Schule

Nein, wir haben keine neuen gravierenden „Vergehen“ durch Smartphones unserer Schülerinnen und Schüler. Aber es gibt in letzter Zeit etwas mehr Unverständnis vor allem von Elternseite für das recht rigide Vorgehen unsererseits bei Verstößen gegen unsere Regeln. Deswegen erläutere ich Ihnen erneut unsere Beweggründe und übergebe Ihnen die Regeln auch in Schriftform.

Handy, iPod, MP3-Player, Spielkonsole usw. gehören heute zum Lebensalltag der Kinder. Sie haben sicherlich ihre Berechtigung und Vorteile, aber es gibt auch teils große Missbrauchsmöglichkeiten und deutliche Nachteile und sie haben allesamt originär keine erzieherisch oder didaktisch begründete Verbindung zur Schule.

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass die vielen Möglichkeiten, die heute ein modernes Handy bietet, durch einen Teil unserer Schülerinnen und Schüler missbräuchlich verwendet wurden. Das Spektrum reicht von unautorisierten Fotos über nicht erlaubte Ton- und Videoaufnahmen bis zu Täuschungen bei Klassenarbeiten durch Abschreiben im Internet. Es kommt hinzu, dass die Kinder durch die Nutzung des Internets in den Pausen unkontrolliert im Web surfen, unsichere, gefährliche und jugendgefährdende Seiten aufrufen, sich diese gegenseitig zeigen und teils auch solche Inhalte wie auch die unerlaubt gemachten Fotos und Videos weiter verschicken. Persönlichkeitsrechte werden verletzt und oft sind solche Dinge wie das Fotografieren und Versenden an andere auch Handlungen im Rahmen von Mobbing. Dies dulden wir nicht an unserer Schule und deshalb schränken wir den erlaubten Handygebrauch deutlich ein.

Mit Beschluss der Gesamtkonferenzen vom November 2012 und März 2016 und im Einvernehmen mit dem Schulelternbeirat gilt für beide Standorte unserer Schule, dass **Handys während der gesamten Zeit des Aufenthaltes an unserer Schule ausgeschaltet sein und nicht sichtbar aufbewahrt werden müssen** (Schultasche; Jacken- oder Hosentasche). Das Handy darf mitgebracht werden, muss aber mit Betreten des Schulgeländes ausgeschaltet werden und muss aus bleiben bis zum Verlassen des Schulgeländes nach Unterrichtsschluss (für die GTS-Kinder bis zum Ende der GTS). Das Schulgelände beginnt vom Parkplatz und den Bushaltestellen aus mit Betreten des Schulhofes (verlängerte Linie des bestehenden grünen Zauns). Schulgelände sind aber auch der Bereich um den Sportplatz, um die Sporthalle und der Weg am Kohlbach entlang.

Da wir natürlich auch die positiven Aspekte eines internetfähigen Mobiltelefons kennen und schätzen, ist eine kontrollierte Nutzung desselben durchaus möglich. So können auf ausdrückliche Anweisung oder Erlaubnis der Lehrpersonen Handys durchaus für Recherchezwecke im Unterricht genutzt werden. Auch die Möglichkeit des Fotografierens kann nach Erlaubnis des Lehrers / der Lehrerin im Einzelfall genutzt werden (z.B. während eines Projekts oder zum Abbilden eines besonders gelungenen Tafelbildes). Diese Dinge werden aber eher die Ausnahme sein als die Normalität. – Und natürlich darf das Handy in Notfällen oder besonderen Situationen nach Rücksprache mit einem Lehrer ebenfalls benutzt werden.

Dieselbe strenge Regelung gilt gleichfalls für alle weiteren elektronischen Medien wie MP3-Player, iPods, Spielkonsolen und ähnliche Dinge. Diese Geräte haben für die Schule keinen Nutzen und sollten deshalb zu Hause bleiben. In den Pausen ist es für Ihre Kinder gesünder und uns deshalb sehr wichtig, dass diese sich an der frischen Luft entspannen, miteinander sprechen, sich miteinander beschäftigen, sich bewegen und nicht, dass die Kids über Kopfhörer von Musik beschallt werden. Auch elektronische Spiele haben in der Schule nichts zu suchen und stehen den oben genannten Dingen entgegen. (Im Übrigen wird auch das Handy sehr oft zum Spielen in den Pausen genutzt.) Deswegen werden sie aus dem Schulalltag bei uns verboten. Sollte Ihr Kind auf der Fahrt zur Schule oder zurück Musik hören wollen, so spricht nichts dagegen. Die Geräte haben aber während der gesamten Unterrichtszeit in der Schultasche zu sein.

Bei Verstößen gegen diese Regelung ist das Handy vom Schüler sofort in unsere Obhut zu geben und kann nur von den Eltern/Erziehungsberechtigten abgeholt werden.

Warum? – Wenn wir es nach der 6. Stunde an Ihr Kind zurückgeben würden, wäre dies absolut keine Sanktion, denn eigentlich wäre damit nur unsere Regel durchgesetzt und die Kinder würde es nicht einmal besonders ärgern. Sie als Eltern würden mit Sicherheit nichts davon erfahren und der „Verstoß“ wird somit zur sehr kleinen Bagatelle degradiert. Dies ist es aber nicht!

Überlegen Sie bitte gemeinsam mit Ihrem Kind, welche Medien mit in die Schule genommen werden sollten. Es macht keinen Sinn Dinge mitzubringen, die nicht genutzt werden dürfen. Es kommt hinzu, dass gerade moderne elektronische Medien bei manchen Personen Begehrlichkeiten wecken können, die zu einem Diebstahl führen. Eine flächendeckende Sicherheit dagegen können wir nicht leisten.

Wir hoffen, dass Sie hinter unseren Maßnahmen stehen und uns nach Kräften unterstützen für eine faire und respektvolle Schulumgebung und einen gesunden und kommunikativen Schultag. Die bisherige Regelung bei Verstößen, dass nur ein Erziehungsberechtigter ein eingezogenes Handy abholen konnte, haben Sie meist sehr wohlwollend mitgetragen, obwohl ja Sie selbst agieren mussten. Dafür denen, die uns unterstützen, ein großes Dankeschön. Unterstützen können Sie uns aber auch dadurch, dass Sie den Schultag Ihres

Kindes freihalten von Anrufen oder SMS. So gibt es keine Anlässe für die Schüler/innen, die Regelung zu unterlaufen. Bei Notfällen ist Ihr Kind immer durch unser Sekretariat erreichbar.

Erneut der kleine Hinweis: die Regelung gilt nur für Schülerinnen und Schüler bei uns, nicht für die Lehrpersonen. Aus Gründen der Sicherheit sind diese angewiesen, ihr Handy jederzeit in Betrieb zu haben, so dass im hoffentlich nie eintretenden Notfall ohne Verzögerung ein telefonischer Kontakt hergestellt werden kann.

.....

Noch ein Hinweis an Sie als Eltern zum Umgang Ihres Kindes mit dem Handy zu Hause. Bitte haben Sie einen Blick darauf, was Ihr Kind mit dem Handy so anstellt und welche Kommunikationen da laufen. Wie ich auf einem Elternabend von besorgten Eltern erfahren habe, kursieren in den üblichen WhatsApp-Gruppen durchaus auch Bilder, die dort nicht zu finden sein sollten, die jugendgefährdend sind, Gewalt zeigen, Ängste erzeugen. Auch der zeitliche Gebrauch sollte von Ihnen mit Sorge beobachtet werden. Wenn Kinder um 2 Uhr nachts Nachrichten bekommen, dann gibt es auch Kinder, die um 2 Uhr nachts solche Nachrichten verschicken. Und eigentlich sollte da Ihr Sohn oder Ihre Tochter schlafen. – Ich fordere Sie NICHT auf, die totale Kontrolle über das Handy Ihres Kindes zu übernehmen. Ein vertrauensvolles Verhältnis, ein gemeinsames Gespräch und durchaus auch (altersabhängige) Regeln zu Hause sind die beste Grundlage dafür, dass der Gebrauch des Smartphones nicht zu Ärger führt.

Wichtige Termine im 2. Halbjahr

• 25.05.16	Studientag des Kollegiums	schulfrei
• 27.04.16	4. beweglicher Ferientag	Nach Fronleichnam
• 31.05.16	Wahlpflichtfach-Info-Abend	Klassen 5; Sie erhalten eine Einladung.
• 05.-10.06.16	England-Fahrt der 8. Klassen	
• 09.06.16	Erster Elternabend der neuen 5. Klassen	19.00 Uhr in Waldmohr
• 19.-25.06.16	Klassenfahrten der 9. Klassen	
• 20.-22.06.16	Klassenfahrten der 7abc	
• 29.06.-01.07.	Projekttag der Schule	<u>Alle Kinder</u> in Schönenberg-Kbg.
• 01.07.16	Prognosegespräche der Klassen 8 – 1. Teil	Nachmittags
• 02.07.16	Projektpräsentationen – Schulfest	Schulpflicht für alle!!!
• 04.07.16	Prognosegespräche der Klassen 8 – 2. Teil	Vormittags
• 08.07.16	Abschlussfeier f. d. Absolventen aus 9 u. 10	
• 11.07.16	Ausgleichstag für das Schulfest (Samstag)	---schulfrei---
• 12.07.16	Bundesjugendspiele Sommer 5/6	Waldmohr
• 12.07.16	Kennenlern-Nachmittag der neuen 5. Kl.	
• 15.07.16	Ausgabe der Jahreszeugnisse	Unt.-Schluss nach der 4. Stunde
• 18.07.-26.08.16	Sommerferien	
• 29.08.16	Erster Schultag des Schuljahres 2016/17	

Bitte unterschreiben Sie mit beiliegendem Rückmeldeschein die Kenntnisnahme des Elternbriefes und der Handyregelung. (Dies ist keine Erklärung darüber, ob Sie dem zustimmen oder nicht, denn die Regel gilt unabhängig davon.)

Vielen Dank.

Rückmeldung zum 3. Elternbrief 2015/16

Ich / wir habe/n den 3. Elternbrief des Schuljahres 2015/16 gelesen und bestätigen die Kenntnis der an der Schule geltenden Regeln im Umgang mit Smartphones und anderen mobilen Geräten.

Name des Kindes:; Klasse:

....., den

Ort

Datum

.....
Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten